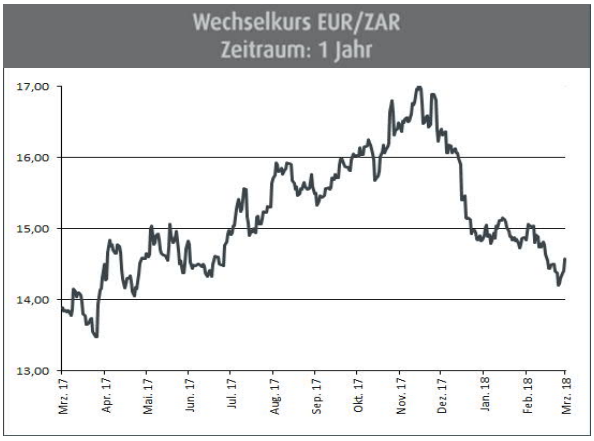
Südafrikanischer Rand (Stand: 05.03.2018)

Monatlicher Währungsbericht und Prognose unseres externen Analysten Thomas Neis[1]

Aktuelle Situation

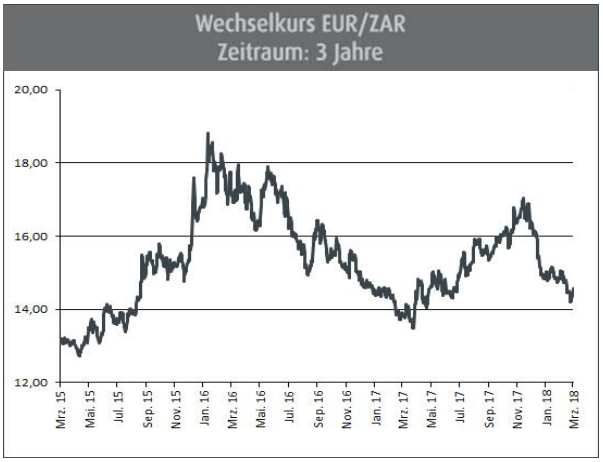
Die Finanzmärkte in Südafrika haben auf den Rücktritt von Staatschef Jakob Zuma erleichtert reagiert. Die Landeswährung Rand legte gegenüber dem Euro kurzfristig deutlich zu. Zuma hatte Mitte Februar nach massivem Druck aus seiner eigenen Partei seinen Rücktritt erklärt und war damit einem Misstrauensvotum im Parlament zuvorgekommen. Hintergrund der Rücktrittsforderungen waren schwere Korruptionsvorwürfe. Die Regierungsgeschäfte übernimmt Zumas bisheriger Stellvertreter Cyril Ramaphosa. Auf Ramaphosa warten große Herausforderungen: Als Präsident wird er Südafrika mit seinen rund 55 Millionen Einwohnern wieder auf Kurs bringen müssen. Lange hatten die Südafrikaner den Rücktritt Jakob Zumas herbeigesehnt. Denn für das Land war seine zehnjährige Regierungszeit ein Desaster – politisch wie ökonomisch. Seine gesamte Präsidentschaft ist von einer langen Liste schwerer Korruptionsvorwürfe geprägt. Der Strommonopolist Eskom und andere staatliche Unternehmen wie etwa die nationale Fluglinie SAA wurden geplündert und stehen vor dem Bankrott. Die einst hocheffiziente Steuerbehörde wurde ebenso wie die Strafverfolgungsbehörden stark geschwächt. Die nach wie vor größte Volkswirtschaft Afrikas, die einst als Hoffnungsträger des ganzen Kontinents galt, steckt in einer tiefen Krise. Die Staatsverschuldung ist zwar mit einem Wert von 53 % im Verhältnis zur Wirtschaftsleistung auf einem relativ niedrigen Niveau, aber sie hat sich in Zumas Amtszeit glatt verdoppelt. Die willkürliche Ernennung von Ministern, gerade im Finanzressort, das früher als Stabilitätsanker galt, hat das Vertrauen der Anleger zerstört. Die Ratingagenturen haben Südafrika insbesondere wegen des schwachen Wirtschaftswachstums von zuletzt 0,7 % auf Ramschstatus herabgestuft. Wie erleichtert die internationalen Finanzmärkte über die nun besiegelte



Präsidentschaft Cyril Ramaphosas ist, lässt sich am Verlauf der Landeswährung Rand ablesen. Bereits zu Wochenbeginn war der Rand in Erwartung einer Machtübernahme Ramaphosas gegenüber dem Euro und auch dem US-Dollar deutlich gestiegen. Gegenüber dem US-Dollar notiert der Rand inzwischen auf dem höchsten Stand seit 3 Jahren. Noch ist nicht klar, wie der neue Präsident Cyril Ramaphosas die Wirtschaft des Landes wieder in den Griff bekommen und entsprechend ankurbeln möchte. Doch Südafrika braucht nach einhelliger Meinung der Ökonomen einen massiven Reformschub. Jacob Zuma und sein ANC haben in den letzten Jahren viel zerstört. Entsprechend viel gibt es zu reparieren. Offen bleibt etwa die Frage, ob die korruptionsanfällige Regierungspartei ANC zum Wandel bereit ist.

Ausblick

Die Ende 2017 – zu dem Zeitpunkt hatte sich ein Ende der Amtszeit von Jacob Zuma abgezeichnet – einsetzenden Kursgewinne haben sich fortgesetzt und nach dem Rücktritt von Zuma sogar weiter beschleunigt. Das ist durchaus positiv zu sehen, da nun die Chance auf einen politischen Wandel zugunsten der Wirtschaft am Kap der Guten Hoffnung besteht. Vor diesem Hintergrund können sich die Kursgewinne in den kommenden Wochen auch durchaus noch fortsetzen. Dennoch sollte Vorsicht geboten sein und von zu viel Euphorie abgeraten werden. Denn der Weg, den der neue Präsident Cyril Ramaphosas vor sich hat, ist lang und steinig. Angesichts dessen ist davon auszugehen, dass es – gegebenenfalls schon im 2. Quartal – zu einer Abkühlung der ersten Euphorie kommen wird. Durch (dann) einsetzende Gewinnmitnahmen könnte der Kurs des Südafrikanischen Rands zwischenzeitlich wieder unter Druck geraten.



(Anmerkung: Die Darstellung der Kurs-Charts erfolgt in der am Devisenmarkt üblichen „Mengennotiz“ Ein Rückgang dieser Notierung bedeutet, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert zunimmt. Ein Anstieg der Notierung bedeutet hingegen, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert einbüßt.)

1- Quelle: Thomas Neis, Dipl-Bankbetriebswirt mit Analysten-Diplom der International Federation of Technical Analysts (IFTA). comdirect hält diese Quelle für zuverlässig. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben können weder comdirect noch Thomas Neis Gewährleistung übernehmen.